

Vereinsausflug vom 19. – 21. Juli 2024

„Städte und Natur im Osten“

Das Reiseziel 2024 war etwas außergewöhnlich, da vielen Teilnehmern die Städte Halle an der Saale, Lutherstadt-Wittenberge und das Gartenreich Dessau-Wörlitz gänzlich unbekannt war. So meldeten sich trotz der Überschneidung mit dem Pockinger Bürgerfest 34 Teilnehmer an. Pünktlich um 6:00 Uhr ging es am Bahnhof Pocking los. Nachdem Michael Geist, der uns 10 Jahre lang chauffiert hat, die Fernreisen aufgegeben hat, hatten wir mit Stefan Diendorfer dieses mal einen neuen Busfahrer, mit dem die ganze Gruppe äußerst zufrieden war. Souverän steuerte er uns nach Halle, wo wir trotz einer ausgiebigen Frühstückspause mit Kaffee, Kuchen und Brotzeit, bereits eine Stunde vor Plan am Hallmarkt ankamen. So hatte jeder noch Gelegenheit sich am nahen Marktplatz ein wenig die Füße zu vertreten, bevor wir mit dem Bus zu einer Stadtrundfahrt mit kompetenter Reiseführerin aufbrachen. So ging es vorbei am Wasserturm, den Franckeschen Stiftungen, am Riebeckplatz, über das Steintor-Variete und das Paulusviertel ging es zur Burg Giebichenstein. Von dort führte die Tour entlang der Saale über die berühmte Leopoldina, vorbei an der Oper, dem alten Postamt und die Moritzburg zurück zum Hallmarkt. Die Altstadt mit den berühmten fünf Türmen als Wahrzeichen erkundigten wir bei einer Stadtführung zu Fuß. Anschließend war zum gemeinsamen Abendessen im „Wenzel – Prager Stuben“ mit deutsch-böhmische Küche reserviert, bevor wir zu unserem H+-Hotel in Peißen aufbrachen. Die Hotelbar wurde natürlich auch noch frequentiert und so gab es noch ein gemütliches Beisammensein, bevor das Bett rief, denn es war ein langer Tag.



Am Samstag starteten wir dann bereits um 8:00 Uhr zum UNESCO-Weltkulturerbe dem Gartenreich Dessau-Wörlitz. Ziel war der Wörlitzer Park, wo wir zunächst zu einer Schlossführung durch das erste klassizistische Schloss auf dem europäischen Festland erwartet wurden. In Gondeln erkundigten wir dann den Park auf dem Wasser. Durch viele Kanäle und Brücken hindurch, boten sich dann immer wieder herrliche Sichtachsen mit altertümlichen Bauwerken. Leider war die Zeit zu kurz, um alle Inseln und Anlagen, die der Park bot, näher zu erkunden. Am Nachmittag begaben wir uns auf die Spuren der Reformation. In Lutherstadt-Wittenberge wurden wir von „Martin Luther“ und „Katharina von Bora“ durch die Stadt geführt. Sie zeigten uns neben der berühmten Schlosskirche mit der berühmten 95 Thesen-Tür, auch die Werkstatt und Wohnung von Lucas Cranach und das Haus vom berühmten Lehrer Melancthon und selbstverständlich das Lutherhaus. In der Stadtkirche St.Marien hatte Martin Luther zum ersten mal in deutsch gepredigt. Das Panorama vom Künstler Yadegar Asisi passte dann noch perfekt in den Rahmen, zeigte es doch Bilder aus der Zeit mit dem Titel „Luther 1517“. Ein Biergartenbesuch im Brauhaus Wittenberg rundete den Tag ab. Heute konnte der Aufenthalt im Garten der Hotelbar etwas länger dauern, da die Abfahrt am Sonntag erst um 9:30 Uhr angesetzt war.

Der Sonntag war dann bei wiederum hochsommerlichen Temperaturen über 30 Grad in Merseburg etwas entspannter, war doch der Vormittag zur freien Verfügung. So nutzen einige die Zeit um den Merseburger Kaiserdom zu besichtigen. Er zählt zu den bedeutendsten Kathedralbauten Deutschlands und hat mit der Ladegast-Orgel, eine der größten und klangschönsten Orgeln Deutschlands. Gleich neben dem Dom befindet sich das Merseburger Schloss mit seinem Museum und den berühmten „Merseburger Raben“. Über den Schlossgarten mit der Orangerie führt der Weg hinunter zur Saale. Hier bot sich im Skulpturenpark immer wieder Schatten, der allen willkommen war. Gegen Mittag machten wir uns auf den Heimweg. Zum Abendessen hatten wir noch in Adlersberg bei Regensburg reserviert. Der wunderschöne Biergarten vom Prösslbräu war genau das Richtige Ambiente mit schönem Blick hinab auf Regensburg. Pünktlich gegen 20:30 Uhr erreichten wir wieder Pocking.

